



AStA Paderborn

Warburger Straße 100 - 33098 Paderborn

An das Präsidium des Studierendenparlaments

26. Oktober 2016

Tätigkeitsbericht

Zeynel Sahin,
Politische Aufklärung
für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 26.10.2016

Sehr geehrte ParlamentarierInnen und KommilitonInnen,
im Nachfolgenden meine AStA-Tätigkeiten:

Aktionswoche gegen Antisemitismus

Zusammen mit dem Projektbereich „Eine Welt“ organisiere ich vom 08. - 11. November eine „Aktionswoche gegen Antisemitismus“. Nach intensiver Vorbereitung sieht unser Programm wie folgt aus:

- Dienstag, 08.11.: Vortrag „Kinderzeichnungen aus Theresienstadt – ein neuer Zugang zur Erinnerungskultur“ mit Dr. Sarah Kass
- Mittwoch, 09.11.: Gedenkveranstaltung an der alten Synagoge
- Donnerstag, 10.11.: Exkursion und Workshop im Museum–Wewelsburg
- Freitag, 11.11.: Konzert mit der Band „Di Chuzpenics“ im Grill–Café

Vortrag: Brexit

Ende November möchte ich einen Vortrag zum Thema "Brexit" organisieren. Gerade nach dem Referendum sind viele Fragen offen, inwieweit der „Brexit“ Konsequenzen für Großbritannien und ganz Europa haben wird. Diesbezüglich habe ich den Paderborner Dozenten Prof. Dr. Krimphove kontaktiert und warte auf seine Rückmeldung.

Podiumsdiskussion zur Kampagne Fairtrade–University

Seit dem Sommersemester 2014 können sich Hochschulen in Deutschland bei „Fairtrade Deutschland“ um den Titel "Fairtrade–University" bewerben. Dabei setzen sich die Studierendenschaft, die Verwaltung sowie die gastronomischen Betriebe und Geschäfte der Hochschule gemeinsam für mehr fairen Handel auf dem Campus ein und stoßen neue Kooperationen und Projekte an. Bundesweit tragen momentan sieben Hochschulgruppen den Titel "Fairtrade–University".

Um einen Denkanstoß zur Kampagne "Fairtrade–University" zu geben, habe ich für den 07.12.2016 eine Podiumsdiskussion organisiert. Dabei sollen Fragen rund um die Thematik "Inwieweit ist Fairtrade–University in Paderborn möglich?" kontrovers diskutiert werden. Für die Diskussion sind jeweils ein/e Vertreter/in der Kampagne "Fairtrade–University", der Hochschulleitung, des Studierendenwerks, des Instituts für Ernährung, Konsum und Gesundheit, die AStA–Vorsitzende Janina Beckmeier sowie Prof. Dr. Gilroy als Teilnehmer/innen angefragt.

Debatte zur Bundes– und Landtagswahl 2017

Zusammen mit der „Debating Society Paderborn“ (DSP) organisiere ich am 11. Januar 2017 eine „Debatte zur Bundes– und Landtagswahl 2017“. Nach mehreren Vorbereitungsgesprächen mit dem Vorsitzenden der DSP Marco Kerkemeier sowie mit weiteren Bezugspersonen sind wir zum Entschluss gekommen, dass wir Landtags– und Bundestagsabgeordnete der größten und einflussreichsten Parteien einladen werden, um die Parteienlandschaft in NRW und insbesondere deutschlandweit abdecken zu können. Dabei ist es das erklärte Ziel, je einen Redner bzw. eine Rednerin der CDU (Zusage von Daniel Sieveke/MdL), der SPD, der FDP (Zusage von Marc Lürbke/MdL), der Linken, der Grünen (Zusage von Siegrid Beer/MdL) und der AfD (Günter Koch/Paderborner Direktkandidat für den Landtag) bei der Debatte anwesend zu haben.

Wie soll die Debatte ablaufen?

Nach der Eröffnung durch die OrganisatorInnen und UnterstützerInnen dieser Veranstaltung, übernehmen zwei rhetorisch versierte ModeratorInnen und leiten von nun an durch den Abend. Nach einer kurzen Vorstellung jedes einzelnen Redners geht es auch schon mit der Debatte los. Die ModeratorInnen stellen Fragen zu diversen politischen Themen, die dann jeder Redner bzw. jede Rednerin innerhalb seiner/ihrer dafür vorgesehenen Redezeit beantworten soll.

Zeitzeugenbericht zum Holocaust

Für den 18.01.2017 habe ich einen „Zeitzeugenbericht zum Holocaust“ geplant. Nach langer Recherche und vielen Kontaktaufnahmen bin ich auf Frau Edith Erbrich aus Frankfurt/Main gestoßen. Frau Erbrich wurde als siebenjähriges Mädchen mit ihrem jüdisch-stämmigen Vater und ihrer Schwester ins Konzentrationslager nach Theresienstadt verschleppt und entkam knapp dem Tod. Sie hat viele Jahre über die schlimmen Erlebnisse ihrer Kindheit geschwiegen und ist erst vor ca. vierzehn Jahren an die Öffentlichkeit gegangen, um über ihre Erlebnisse zu sprechen und das Geschehene nicht vergessen zu machen. Für ihr Engagement bekam Frau Erbrich 2007 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Vortrag: Radikalisierung von Jugendlichen in Europa am Beispiel der salafistischen und dschihadistischen Szene

Unter der Fragestellung „Wieso ziehen Jugendliche aus Europa in den sogenannten „Dschihad“ (Heiliger Krieg) nach Syrien/Irak?“ habe ich für den 31.01.2017 einen Vortrag organisiert. Nach mehreren Anlaufversuchen seit ca. 1,5 Jahren hat mein Wunschkandidat Thomas Schmidinger (Politikwissenschaftler, Sozial- und Kulturanthropologe sowie Dozent am Institut für Politikwissenschaften der Universität Wien und an der Fachhochschule Vorarlberg) zugesagt. Herr Schmidinger ist u.a. Experte in den Themenbereichen Antisemitismus, Dschihadismus, Rechtsextremismus, Asyl sowie Migration und tritt immer wieder an verschiedensten internationalen Konferenzen auf und wird besonders zu den Themen Dschihadismus als Gastredner im EU-Parlament eingeladen. Er ist Mitglied im Expert-Forum „Prävention, Deradikalisierung und Demokratiekultur“ der Stadt Wien und weiterhin vielfach angefragter Referent im Bereich der Erwachsenenbildung, in der Schulung von Sozialarbeitern, Polizeibeamten, Bewährungshelfern und Pädagogen. Des Weiteren gründete Herr Schmidinger 2014 das „Netzwerk Sozialer Zusammenhalt“ zur Deradikalisierung dschihadistischer Jugendlicher und junger Erwachsener und Präventionsarbeit mit, das im Herbst 2015 den Europäischen Bürgerpreis des EU-Parlaments erhielt.

Sonstiges

Gemeinsam mit meinen AStA-KollegInnen und HelferInnen haben wir bis in den Abend Ersti-Tüten gepackt und in den darauffolgenden Tagen während der gesamten O-Phase verteilt. Des Weiteren nahm ich an der Ersti-Begrüßung im Stadion teil und half beim Abbau des Infostandes. Auch betreute ich auf dem „Markt der Möglichkeiten“ den AStA-Infostand und verteilte u.a. Ersti-Tüten und half auf der „AStA-Mensaparty“ mit. Zudem nahm ich meine Sprechstunden wahr, kümmerte mich um Beglaubigungen und war ständiger Ansprechpartner in allen Belangen.

Mit freundlichem Gruß
Zeynel Sahin